



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

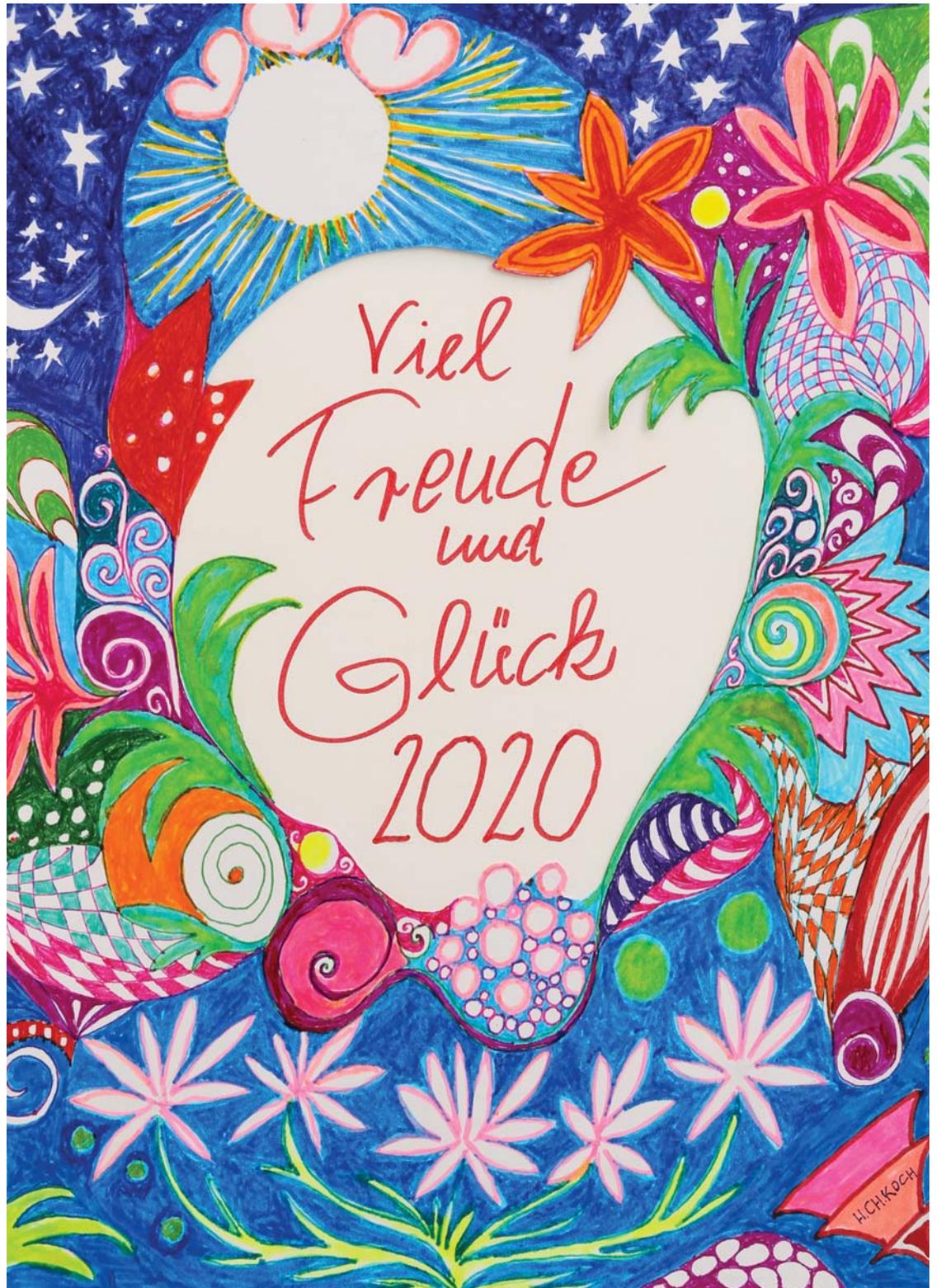
Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • Dezember 2019

***Wir wünschen den Inserenten unserer Stadtteilzeitung,
allen Mitgliedern und LeserInnen eine stimmungsvolle
Adventszeit, besinnliche und friedliche Weihnachten.***

***Für 2020 wünschen wir Ihnen Gesundheit,
Erfolg, Glück und Zufriedenheit. Guten Rutsch!***

***Ihr Eppendorfer Bürgerverein von 1875
und der Verlag B. Neumann***

Foto: Helga C. Koch



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder. Weitere Infos finden Sie unter <https://der-eppendorfer.de> und <https://facebook.com/ebv1875/>

Mitgliederabend

01. Dezember 2019 um 15.00 Uhr
Adventfeier - nur für Mitglieder

13. Januar 2020 um 18.00 Uhr
Freiwilligenagentur HH-Nord
Thema: Engagiert in Hamburg-Nord
Vortrag von Dilek Acil und Mitarbeiterinnen

10. Februar 2020 um 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung m. Wahlen
- nur für Mitglieder -

Kommunale Termine

10. Dezember 2019 Regionalausschuss
13. Dezember 2019 Bezirksversammlung,
jeweils um **18.00 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Robert-Koch-Str. 17

Ausflüge

B.Schildt Tel. 513 33 34, nur verb. Anmeldung
25. Januar 2020 Grünkohl-Essen
25. Februar 2020 Graue Erbsen-Essen
13. März 2020 Mehlbündel-Essen
s. Januarausgabe

Bowling

B.Schildt, Tel. 513 33 34.
20. Januar 2020, um **14.00 Uhr** - US-Fun Bowling, Wagnerstr. 2

Stammtisch

Winterpause

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115 • Polizei PK 23 Tel. 42865-2310 • Polizeinotruf 110 - Feuerwehr 112 • Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“, 040-2576 1111 • Mail: info@srhh.de

Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 80609040, Mail: einsatzleitung@hvva.de
Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel/

Einladung zur Adventsfeier

nur für unsere Mitglieder

1. Dezember 2019 um 15.00 Uhr

Einlass ab 14.30 Uhr

im **Alster-Canoe-Club, Ludolfstrasse 15, 1.Stock**

Ein adventlicher Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen

Geburtstage Dezember 2019

02.12. Klaus Pinker	16.12. Brigitte Heide-Bode	
02.12. Wolfgang Schiemann	17.12. Sina Imhof	
04.12. Sabine Jordahn	17.12. Joachim Ruppert	23.12. Manfred Garten
04.12. Doris Dalesch	17.12. Ekkehart Wersich	24.12. Mathias Schmidt
04.12. Angela Boltze	18.12. Anja Dillenburg	25.12. Christel Hutzfeldt
05.12. Helmut Thiede	19.12. Horst Pingel	25.12. Gerlinde Keil
08.12. Manfred Wobick	22.12. Ernst Bürger	27.12. Dorothea Metzler
13.12. Madeleine Göhring	23.12. Werner Gronwald	28.12. Christel Fikus
15.12. Renate Luksch	23.12. Kay Vetterick	30.12. Renate Aich

Der Eppendorfer Bürgerverein von 1875 geht von der Zustimmung seiner Mitglieder aus, dass die monatliche Geburtstagsliste veröffentlicht werden darf. Sollte ein Mitglied nicht einverstanden sein, so kann er jederzeit schriftlich widersprechen.

Der Vorstand



Rück- und Ausblick 2019



Wir blicken auf ein tolles Jahr 2019 zurück. Mit der Forderung nach einem **fussgängerfreundlichen Beleuchtungskonzept** konnten wir den EBV hamburgweit ins Gespräch bringen. Erstmals haben wir – gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und anderen Partnern - eine Demo in Eppendorf initiiert, damit der Bürgerschaft ein Licht aufgeht. Vor wenigen Wochen ist unser Aufruf für ein neues Konzept an das Rathaus gegangen. Nennen möchte ich auch weitere kommunalpolitische Themen wie die **Zukunft der Eppendorfer Landstraße** oder das **barrierefreie Bezirksamt**, bei denen wir uns eingemischt haben.

Daneben gab es in unserem Verein traditionell wieder jede Menge Gelegenheit zu **geselligem Beisammensein**, u.a. auf unserer Sommerreise, bei den lukullischen „Highlights“ am Stadtrand

oder beim monatlichen Bowlingspiel. Nicht zu vergessen - unsere Mitgliederabende, deren Inhalte inzwischen ein breites Publikum ansprechen.

Wir danken all denjenigen, die uns in unserer Arbeit unterstützt und bestärkt haben, ganz besonders den Leser*innen unserer Stadtteilzeitung, den Werbepartnern, dem Verleger und insbesondere dem Redaktionsteam. Herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit!

Auch organisatorisch können wir zufrieden sein: Mit unseren Ideen konnten wir **neue und jüngere Mitglieder** werben. Neben der **Homepage** (der-eppendorfer.de) und **Facebook** (@ebv1875) stellen wir inzwischen monatlich einen **EBV-Newsletter** online. Hierin berichten wir lokal über Aktuelles und Buntes. Den Verteilradius des gedruckten „Eppendorfers“ haben wir über unsere Stadtteilgrenzen hinaus erweitert. Einige Sparmaßnahmen in 2018 haben zum Erhalt des EBV beigetragen; den Postversand unserer Zeitung konnten wir minimieren.

Planungen für 2020? Eppendorf steht nach wie vor in unserem Fokus: Vorträge, Diskussionen, Berichte aus der Kommunalpolitik, kulturelle Veranstaltungen aller Art, Präsentationen, Kontaktpflege zu Institutionen und anderen Bürgervereinen. Auch den sozialen Bereich lassen wir nicht außer Acht.

Weitere aktive Mitglieder sind im EBV herzlich willkommen: Bringen Sie Themen ein, die Ihnen am Herzen liegen, und die wir noch nicht aufgegriffen haben! Unterstützen Sie unser Redaktionsteam durch eigene Artikel! Denn in manch einem von Ihnen steckt eine kreative Ader. Oder unterstützen Sie uns durch Ihre Mitarbeit im Vorstand. Wir freuen uns über jede Mitstreiterin, jeden Mitstreiter!

Liebe Mitglieder, Leser*innen und Inserenten, wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe, besinnliche und friedliche Weihnachtszeit. Das neue Jahr soll Ihnen Glück, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit bringen.

Ihre
Brigitte Schildt



Die Uhr tickt ...

trostwerk

andere bestattungen

Osterstraße 149

Hamburg-Eimsbüttel

040 43 27 44 11

Geselligkeit ist gefragt!

Unsere kulinarischen Ausflüge sind beliebter denn je. Gemeinsam Essen und Trinken, anregende Gespräche und neue Menschen kennenlernen - das kommt an.

Am Montag, den 21. Oktober, eigentlich ein ungewöhnlicher Termin, waren wir wieder zu Gast im Forsthaus Bolande. Uns erwartete eine Überraschung: Unser beliebter Oberkellner Wolfgang und Wirtin Anja Freyer empfingen uns mit einem Glas Sekt „für treue Kunden“. Wie immer war der Karpfen 1A. Nicht nur als „blau“ serviert, sondern auch gebraten schmeckte er hervorragend. Mit 18 fröhlichen Menschen waren wir unterwegs und verbrachten einen gemütlichen Tag. Zum Abschluss gab es traditionell noch einen „Aufgesetzten“ aus der heimischen Likörfabrikation der Chefin. Reinfeld, ist die Stadt der Karpfen. Wir kommen 2020 wieder.

B.S.



Bestandene Karpfenprobe: Mitarbeiter des Restaurants Bolande. Ganz rechts „unser“ Kellner Wolfgang, der uns mit einem Glas Sekt empfing (Foto: Guido Freyer)

Wieder sehr köstlich, die Gänsekeule mit ihren leckeren Beilagen

Nirgendwo haben wir so schmackhafte Gänsekeulen serviert bekommen wie hier im Schützenhof von Borstel-Hohenraden. Deshalb pflegen wir die Tradition, einmal im Jahr hierher zu kommen.

Wieder war alles gut geplant, aber manchmal steckt der Teufel im Detail. Schuld war die DB. Eine kleine Odyssee auf der Hinreise bahnte sich an: Stillstand auf der Strecke nach Pinneberg! Mit 30minütiger Verspätung haben wir Pinneberg erreicht, aber der Bus war weg. Was nun? Das Restaurant war schnell informiert, Gänsekeulen aus dem Ofen. Unsere Gäste, die per Auto angereist waren, bat ich, einige von uns am Bahnhof abzuholen. Der Rest un-

serer fröhlichen Reisegruppe fuhr mit Taxis zum Schützenhof. Um 13.20 Uhr waren wir 24 hungrigen Ausflügler wieder komplett, die Keulen im Ofen. Dann konnten wir es uns schmecken lassen. Die Reisekosten wurden auf alle verteilt. Immer noch schönes Wetter, Spaziergang gefällig?

Ein herrlicher Tag! Alle waren rundum zufrieden mit dem Ausgang des Ausfluges. Das ist doch klar, liebe Frau Ostermann, wir kommen wieder im nächsten Jahr. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeiter*innen, dass Sie alle gesund bleiben und Sie uns 2020 wieder mit sehr guter Landhausküche verwöhnen.

B.S.



AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Einladung zur Adventfeier	2
Geburtstage	2
Rück- und Ausblick	2
Geselligkeit ist gefragt	3
Gänsekeule	3
Bezahlbarer Wohnraum in Eppendorf	4
Barrierefreies Wohnen	4
Treffen der Arbeitsgruppe	5
Neues Beleuchtungskonzept	6
Benefizkonzert	6
Neue Buslinie	6
Lotteriesparen	7
Portokosten	8
Fahrstuhl Marie-Jonas-Platz	8
Fahrradbügel am Isekai?	8
Wahlhelfer gesucht	8
Konzert gegen Krebs	9
Weihnachtspäckchen	9
Adventskalender	10/11
Erneuter Vandalismus	12
Schlechte Beleuchtung von Wegen	12
Umgestaltung Eppendorfer Landstraße	13
Ultimatives Grünkohlrezept	13
Auflösung Preisrätsel	13
Veranstaltungen	14/15
Hindernisse in Bus und Bahn	16
Kennzeichnungspflicht für Radfahrer	16
„König von Eppendorf“	17
Bürgertag	18
St.Martinus-Kirche wird 70	19
Wer nimmt Oma?	19
11. Eppendorfer Weihnachtsbummel	20

Und wenn du den Eindruck hast, dass das Leben ein Theater ist, dann such dir eine Rolle, die dir so richtig Spaß macht.

William Shakespeare

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
EBV1875@t-online.de

V.i.S.d.P.:
Brigitte Schildt

Redaktionsteam:
Brigitte Schildt, Hans Loose, Kirsten Reuter, Marion Bauer, Michael Wagner, Ekkehard Augustin, Günter Weibchen, Thomas Domres

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:
monatlich zum Monatsbeginn.
Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Jahresabonnement EUR 36,00.
Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Verlag:
Verlag B.Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg
Tel.: 040 / 45 36 06

Anzeigen:
Mathias Schürger Tel. 040 / 45 36 06
E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Es gilt die Preisliste vom Januar 2019

Druck:
DMS Offsetdruck, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!

Bezahlbarer Wohnraum in Eppendorf- ja bitte!

Wohnungen in Eppendorf, die sich Normalverdiener leisten können, gibt es immer weniger. Inzwischen beherrschen nicht nur hohe Mieten, sondern auch Zweckentfremdung von Wohnraum, Leerstand und bauliche Mängel die Diskussion. Wir sind der Frage nachgegangen, was Nachbar*innen tun können und welche Unterstützung das Bezirksamt bietet.

Bezirksamtssprecher Daniel Gritz: „Zuständig für Wohnraumschutz und Wohnungspflege ist unser Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt.“ Dies wird insbesondere aktiv bei zweckentfremdeten, leer stehenden oder verwahrlosten Wohnungen sowie mangelnder Instandhaltung. Diese Aufgaben sind im Hamburgischen Wohnraumschutzgesetz festgeschrieben.

Zweckentfremdung von Wohnraum

Die Nutzung von Wohnraum zu gewerblichen oder freiberuflichen Zwecken verringern den dringend benötigten Wohnraum. Eine „Zweckentfremdung“ darf daher nur unter bestimmten Bedingungen und nach Genehmigung des Bezirksamtes erfolgen. Wenn 50% der Wohnfläche übersteigen, sind folgende Nutzungen nicht erlaubt:

- Büros
- Werkstätten
- Praxen
- Kindertagesstätten
- Ferienwohnungen
- Appartements zur Prostitutionsausübung

Nur unter bestimmten Bedingungen ist es zulässig

- Wohnraum über einen längeren Zeitraum leer stehen zu lassen
- Wohnungen oder Wohnhäuser abzubauen

Macht es Sinn, jeden Leerstand zu melden? Daniel Gritz: „Das Bezirksamt hat erst eine Handhabe, wenn der unbegründete Leerstand länger als vier Monate dauert.“ Dennoch: „Nachgewiesenen Leerständen werden wir mit den uns verfügbaren Mitteln begegnen!“ Das Amt kann ein Wohnungsgebot aussprechen, also die Aufforderung an den Eigentümer, die Wohnung zu vermieten bzw. zu bewohnen. In 14 von 85 in Hamburg-Nord gemeldeten Fällen ist in diesem Jahr wieder vermietet worden, ohne dass der Bezirk ein Wohnnutzungsgebot erlassen hat. Hier ist aber zu beachten, dass hinter einem Fall mehrere Wohneinheiten stecken können. 20

Zwangsgelder, die schnell in den sechststelligen Bereich gehen können, wurden festgesetzt. Darüberhinaus sind die Verbraucherschützer bei 11 Wohnungen gegen die Eigentümer vorgegangen, die ohne Genehmigung ihre vier Wände als Ferienwohnung angeboten haben.

Wohnungspflege

Das Bezirksamt überwacht auch den baulichen Zustand von Wohnraum. Zeigen die Bewohner einen baulichen Mangel an Ihrer Wohnung an, so wird dies vor Ort überprüft. Hierzu gehören defekte Fenster und Türen sowie eindringende Feuchtigkeit. Sind Wohnungen mit Unrat, unhygienischen oder gesundheitsgefährdenden Stoffen überladen, so ist häufig eine unzumutbare Belästigung oder eine Gefährdung der Nachbarn die Folge. Hier ist erstmals jede*r einzelne Bewohner*in gefragt, sich sozial zu verhalten. bei defekten Fenstern ist oft auch die Hausverwaltung erster Ansprechpartner. Ggf. kann das Bezirksamt Hamburg-Nord die Beseitigung des Missstandes anordnen.

Wer eine Zweckentfremdung von Wohnraum, Leerstand oder bauliche Mängel melden möchte, kann sich an folgende Adresse wenden:

Bezirksamt Hamburg-Nord - Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt

Kümmellstraße 6

20249 Hamburg

+49 40 42804-6271

Mail: wohnraumschutz@hamburg-nord.hamburg.de



Text und Foto: Hans Loose

Barrierefreies Wohnen in Eppendorf

Im Oktober war Richtfest in der Breitenfelder Strasse 33. In unmittelbarer Nähe zum UKE errichtet hier die Otto Wulff GmbH 123 Wohnungen für die Generation „60 plus“. Die Wohnungen sind größtenteils barrierefrei und nach dem des Hamburgischen Wohnraumförderungsgesetzes gefördert. Sie sollen Bezieher kleiner oder mittlerer Einkommen günstigen Wohnraum zu bieten. Bei einem Drittel

der Wohnungen sind Nettomieten ab einem Quadratmeterpreis von € 6,60 zu erwarten.

Unter den Gästen des Richtfests war Dr. Dorothee Stapelfeldt, Hamburgs Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen. Sie gratulierte dem Bauherrn zu dem beispielhaft bedarfsgerechten Wohnbauprojekt. „Der Stadt ist es ein großes Anliegen, dass attraktive innenstadtnahe Wohnanlagen für Senioren bezahlbar bleiben. Denn insbesondere ältere Menschen finden oftmals nicht die Bedingungen, die sie benötigen.“ Die Wohnungen sind für Mieter*innen ab 60 Jahren reserviert. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2020 geplant und die Vermietung wird die Otto Wulff Immobilienmanagement GmbH übernehmen.

Text und Foto : Michael C. Wagner



Wir wissen den Wert Ihrer Immobilie zu schätzen!

Sie denken über den Verkauf Ihrer Immobilie nach, aber kennen den aktuellen Marktwert nicht? Mit jahrzehntelanger Marktkenntnis und fundierter Expertise stehen wir Ihnen gern für einen individuellen und kostenlosen Bewertungstermin zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen, Ihr Engel & Völkers Team Hamburg-Alster

Engel & Völkers Alster

Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg

Telefon: +49-(0)40-47 10 05 0

www.engelvoelkers.com/alster-elbe · Alster@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

Treffen der Arbeitsgruppen

Montag, den **02. Dezember 2019** ab **16:00 Uhr** im Sierichschen Forsthaus

Es treffen sich die Teilnehmer der verschiedenen Arbeitsgruppen zum Austausch. Die Tätigkeitsfelder werden regelmäßig ausgebaut und erweitert, so dass vielfältige Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit angeboten werden. Gerade die neuen Mitglieder können sich hier einen wunderbaren Einblick in die Projekte verschaffen. An diesem Dezentertag wollen wir die letzte diesjährige Zusammenkunft weihnachtlich gestalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir heißen Sie zu den Veranstaltungen herzlich willkommen, halten für Sie einen heißen Kaffee, etwas Gebäck und nette Gespräche bereit. Unser Forsthaus ist für Ihre Besuche immer dienstags von **12:00 - 15:00 Uhr** geöffnet und noch bis zum **1. Dezember 2019** an den Sonntagen von **14:30 - 16:30 Uhr**.

STADTPARK VEREIN HAMBURG e.V., Otto-Wels-Str. 3,
22303 Hamburg • www.stadtparkverein.de • Tel.: 040 51328391



Cummerow

ELEKTRO-ANLAGEN

H. Cummerow OHG
Ludolfstr. 40
20249 Hamburg

Tel.: +49 40 475568
Fax: +49 40 485709
E-Mail:
info@cummerow-elektro.de

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

erfolgreich | freundlich | anders



Fragen? Wünsche? Probleme?

Sprechstunde für Immobilieneigentümer

Zögern Sie nicht, und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de



Wo ich jetzt wohne? Mein neues Zuhause heißt: AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg

Sie möchten gerne mehr erfahren?

Der Leiter des AMEOS Senioren Wohnsitzes Ratzeburg, Daniel Charigault, freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. Informieren Sie sich unverbindlich über Appartements und Serviceleistungen – vereinbaren Sie auch sehr gern einen Besichtigungstermin.

AMEOS Senioren Wohnsitz Ratzeburg

Schmilauer Str. 108, 23909 Ratzeburg,
Tel. +49 (0)4541 13-0
info@ratzeburg.ameos.de, www.ameos.eu/ratzeburg

Aufruf für ein neues Beleuchtungskonzept – die Rückmeldungen

Am 21. Oktober hat sich der Eppendorfer Bürgerverein gemeinsam mit 13 Unterstützern an Bürgerschaft und Senat gewandt und ein neues Beleuchtungskonzept gefordert. Danke an alle Rathaus- und Regional-Politiker*innen, die unseren Aufruf beantwortet haben! Unisono teilen die Abgeordneten die Ansicht des EBV, dass Gehwege besser beleuchtet und Stolperfallen beseitigt werden müssen. Unterschiede gibt es in der Frage der richtigen Strategie. Ausschnitte aus den Rückmeldungen:

Hein von Schassen, Geschäftsführer der CDU Bürgerschaftsfraktion: „Wir haben den Senat aufgefordert, der Bürgerschaft bis zum 30. September 2019 ein Konzept für eine Beleuchtungsoffensive gegen zu dunkle Ecken, Plätze, Straßen und Wege vorzulegen (in enger Abstimmung mit den Bezirken, den Seniorenbeiräten u.a.). Der Antrag wurde von den Regierungsfractionen abgelehnt.“

Felix Koopmann, Pressesprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion: „Wir haben in der Bürgerschaft vor kurzem beschlossen, dass die öffentliche Wegebeleuchtung auf den Prüfstand gestellt wird. Dabei werden gerade auch die Anforderungen des Fuß- und Radverkehrs sowie die Verkehrssicherheit in den Blick genommen.“

Michael Kruse, FDP-Fraktionsvorsitzender: „Durch neue Beleuchtungstechnik ist

es schon heute möglich, Straßenräume viel besser auszuleuchten. Ich werde mich ... nach der Bürgerschaftswahl dafür einsetzen, dass die zuständigen öffentlichen Unternehmen dafür Sorge tragen, dass die Vorschriften zur ausreichenden Beleuchtung des öffentlichen Straßenraums in Hamburg auch eingehalten werden.“

Heike Sudmann, verkehrspolitische Sprecherin der LINKEN: „Während im Senat sehr genau darauf

geachtet wird, dass es auf den Autobahnbahnen ausreichend hell ist, bleibt die Beleuchtung der Fußwege quasi ein Abfallprodukt. DIE LINKE setzt sich aktuell und auch in der kommenden Wahlperiode für die Einführung eines verbindlichen Beleuchtungsstandards für Fußwege ein.“

Eine Antwort von **Bürgermeister Dr. Tschentscher** haben wir nicht erhalten. Sein Büroleiter teilte auf Nachfrage mit, das Beleuchtungsthema werde derzeit im Planungsstab der Senatskanzlei behandelt. Das macht auch Sinn. Denn, wie erst jetzt bekannt wurde, hat sich bereits im September der Verkehrsausschuss der Bürgerschaft



mit der Beleuchtungsfrage beschäftigt. Der Ausschuss hat den o.g. Antrag der CDU zwar abgelehnt, jedoch empfohlen: „Der Senat wird ersucht, der Bürgerschaft im 1. Quartal 2020 über Bestand und Perspektiven der öffentlichen Wegebeleuchtung in Hamburg zu berichten.“ (Drucksache 21/18363) Im Prüfauftrag geht es u.a. um den Vergleich mit anderen Großstädten, um besondere Anforderungen des Fuß- und Radverkehrs, die Entwicklung von Technologien sowie die Umweltverträglichkeit. Die Bürgerschaft hat diesen Antrag am 25. September angenommen.

Hans Loose

Foto: Lutz Stallknecht/PIXELIO

Benefizkonzert als Weihnachtsgeschenk

Der Kinderlotse am UKE gibt durch die Unterstützung des Hamburger Ärzte-Orchester ein Benefizkonzert!

Das „Frühlingskonzert“ des Hamburger Ärzte-Orchesters findet am 20. März 2020 im Mozartsaal Hamburg mit Werken von Debussy und Brahms statt.

Karten für eine Spende von je 15 Euro er-

halten Sie ab 01. Dezember unter info@kinderlotse.org oder unter 040 741053540. Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben und Freunde!

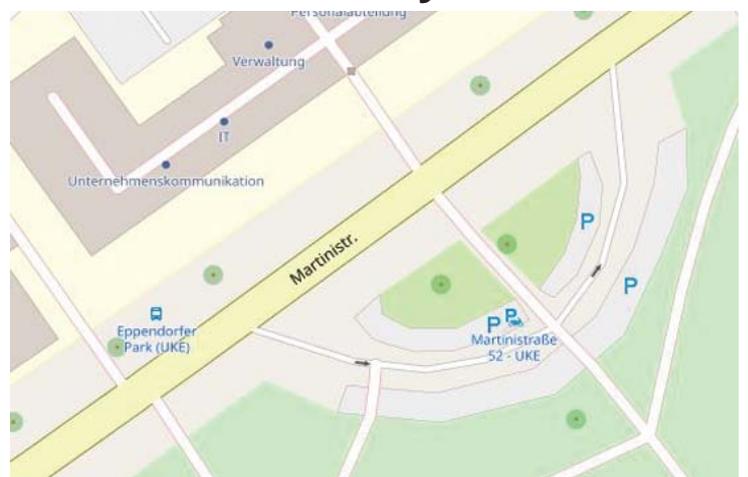
Der Kinderlotse kümmert sich seit vielen Jahren um Familien mit schwer kranken Kindern. Um den Familien in der Notsituation ein wertvoller Begleiter sein zu können ist

der Kinderlotse auf viele Spenden angewiesen. Informieren Sie sich gerne ausführlicher auf unserer Internetseite über unsere Arbeit www.kinderlotse.org

Verschenken Sie ein kulturelles Highlight und unterstützen Sie so das unentbehrliche Engagement der Kinderlotsen!

Eppendorf bekommt eine neue Buslinie in die City

Große Überraschung für die vielen Eppendorfer Nutzer*innen des ÖPNV! „Die Linie soll durch die Martinistraße führen und eine Direktverbindung in die Innenstadt schaffen“ - so eine Hochbahnsprecherin gegenüber dem EBV. Wichtig: Die Straße muss vorher nicht aufgerissen werden, aber es fallen wohl weitere Stellplätze weg. Derzeit wird geprüft, die Einbahnstraße zwischen altem Uni-Hauptgebäude und Park zur Buskehr umzufunktionieren. Mehr



ist noch nicht bekannt, weder welche Strecke der Bus nehmen wird, seine Liniennummer, noch die Taktung. Einzelheiten will die Hochbahn Anfang Dezember mitteilen.

Hans Loose

Grafik: OpenStreetMap

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Haspa LotterieSparen:

Neue Strand-Sitzsäcke für Ferienfahrten mit behinderten Kindern, ein neuer Kaffeeautomat für einen Selbsthilfeverein chronisch kranker Menschen, Pedalo-Geräte für ein Senioren-Zentrum und und und... Nein, noch ist nicht Weihnachten - diese Bescherung geht auf das Konto der Haspa und all ihrer Kunden, die am LotterieSparen teilnehmen. Das Haspa LotterieSparen läuft unter dem Motto „Gutes tun, sparen und Gewinnchancen sichern“: Es funktioniert so: Von den 5 Euro, die ein Lotteriesparlos kostet, landen 4 Euro auf dem eigenen Sparkonto. 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt, bei der jeden Monat attraktive Geldpreise gewonnen werden können. 25 Cent fließen direkt an soziale Projekte. Einmal im Jahr werden die angesammelten Spendengelder an gemeinnützige Vereine aus der Nachbarschaft ausgezahlt – aus der Region für die Region. Mehr als 500 Einrichtungen in und um Hamburg werden jährlich unterstützt.



Michael Schilling (re.) und Brigitte Schildt (li.)

Am 8. November war es wieder soweit: Michael Schilling, Haspa-Regionalleiter Eppendorf-Rotherbaum, hat die Vereine, die in diesem Jahr eine Zuwendung erhalten, zu einem Empfang in die neu gestaltete Filiale in der Grindelallee eingeladen. In seiner Rede betonte er, wie wichtig das soziale Engagement und die vielen Initiativen für das harmonische Miteinander in unserem Stadtteil sind. Die Haspa unterstützt diese Arbeit – nicht nur mit Geld, sondern auch mit der Bereitstellung von Info- und Werbeflächen in ihren Filialen. Dann folgte die feierliche Übergabe der Förderzusagen. Jeder Verein hatte kurz sein Wirkungsgebiet vorgestellt und berichtet, wofür das Geld verwendet werden soll. Jeden Tag hört man so viele schlimme Nachrichten - da tut es richtig gut, wenn man auch mal erfährt, was es für tolle Projekte in unserer Nachbarschaft gibt. Viele Menschen engagieren sich zumeist ehrenamtlich, um diese Welt ein bisschen besser zu machen.

Ach ja: Wir vom EBV gehören auch zu den Begünstigten! Klasse, jetzt können wir endlich unseren antiquierten Computer durch einen neuen PC ersetzen.

Marion Bauer



Weitere Zuwendungen gingen an:

- **Bajazzo EV** (www.bajazzo.de): Bajazzo ist ein Verein, der im Bereich Zirkus, Variete und Show Feste und Events organisiert, veranstaltet, betreut und unterstützt. Auch Ferienfahrten, die behinderten Kindern ein nicht alltägliches Freizeiterlebnis bieten sollen, gehören zum Programm.
- **DMSG Hamburg** (www.lagh-hamburg.de): Das Ziel dieses Vereins ist es, Aufmerksamkeit für die Multiple Sklerose in der Öffentlichkeit zu schaffen und die Verbesserung der Lebens- und Versorgungsqualität für MS-Betroffene zu erreichen.
- **Ehlerding-Stiftung** (www.ehlerding-stiftung.de): Das Projekt mitKids vermittelt Aktivpatenschaften für Kinder aus belasteten familiären Situationen. Ehrenamtliche Paten verbringen wöchentlich Zeit mit ihrem Patenkind und entwickeln eine emotionale Bindung. Die mitKids Aktivpatenschaften schaffen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Leben.
- **Eppendorfer Bürgerverein** (www.der-eppendorfer.de): Der Verein ist parteipolitisch neutral, unabhängig und keiner Konfession verpflichtet. Er klinkt sich in die Stadtteilpolitik ein und bietet Geselligkeit.
- **Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.** (www.kinderkrebs-hamburg.de): Für die betroffenen Kinder und Eltern ist die Diagnose Krebs zunächst ein unfassbarer Schicksalsschlag. Angst und Hilflosigkeit müssen überwunden werden, und die Familie muss lernen, mit der neuen Situation umzugehen.
- **Seniorenzentrum St. Markus** (www.martha-stiftung.de): Das Alten- und Pflegeheim gehört zur Martha-Stiftung, es engagiert sich für die Reduzierung freiheitsentziehender Maßnahmen.
- **Institut für die Geschichte der deutschen Juden** (www.igdj-hh.de): Zu den Hauptaufgaben zählen die Forschung, Veröffentlichung eigener und fremder wissenschaftlicher Studien sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.
- **Künstler Pavillon Innopark e.V.** (www.kuenstlerpavilloninnopark.de): Im Künstlerpavillon im Innocentia-Park können die Kinder malen und basteln und der schöne Pavillon bleibt erhalten. Die Kinder sind so begeistert und kommen immer wieder gerne zurück!
- **MARKK** (<https://markk-hamburg.de>): Das Museum am Rothenbaum fördert Wertschätzung und Wissen über Kulturen und Künste der Welt. Durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Forschung schafft es Räume für kulturelle Begegnung und kritische Reflexion. Es will durch Zusammenarbeit und in einer Atmosphäre des Respektes, der Offenheit und Empathie überlieferte Gewissheiten hinterfragen und zu Weltbürgerschaft anregen.
- **Rudolph Steiner Haus** (www.rudolf-steiner-haus.de): Als Veranstaltungs- und Kulturort bietet es Räume für Vorträge, Seminare, Tagungen, Konferenzen, Aufführungen, Konzerte, Ausstellungen, Proben, eine Bibliothek und vieles mehr.
- **Schotstek Hamburg** (www.schotstek.com): Fördert herausragende Studierende, die eine starke Karriere mit Verantwortung anstreben und Zukunft mitgestalten wollen. Studierende aus Einwanderungsfamilien und Studierende, die allein nach Deutschland gekommen sind, werden von Schotstek effizient unterstützt.
- **Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.** (www.verwaiste-eltern.de): Dieser Verein wurde von einer Gruppe Eltern, deren Kinder gestorben sind, gegründet und bietet Trauerbegleitung und Trauerberatung in Hamburg und über seine Grenzen hinaus an.

Liebe Mitglieder,

wir wollen die Portokosten bei der Post radikal reduzieren, um das Geld für andere sinnvolle Vereinstätigkeiten nutzen zu können. Von unseren Mitgliedern erhalten noch mehr als ein Drittel die Zeitschrift per Post. Bitte holen Sie sich die Print-Ausgabe aus den Ihnen bekannten Geschäften, Praxen und dem Bezirksamt, es sei denn, Sie gehören zu ei-

ner der drei Gruppen:

- Mitglieder mit gesundheitlichen Problemen
- Mitglieder mit Handicap
- Mitglieder, die ausserhalb von Eppendorf wohnen

Bitte melden Sie sich bis zum 16. Dezember 2019, wenn nicht bereits geschehen! Anderenfalls müssen wir den Postvertrieb an Sie

einstellen. Wir bitten Sie im Sinne aller EBV-Mitglieder um Verständnis.

Wenn Sie über einen PC verfügen und online sind, haben Sie die Möglichkeit, unter „der-ependorfer.de“ den Eppendorfer zu lesen. Unter <https://der-ependorfer.de/newsletter/> können Sie unseren Newsletter abonnieren

Mit besten Grüßen der Vorstand

Fahrstuhl Marie-Jonas-Platz

Seit nunmehr 10 Jahren gibt es einen Fahrstuhl auf dem Marie-Jonas-Platz. Er bringt Autofahrer*innen in die Tiefgarage. Ältere Kunden, Menschen mit Kinderwagen oder Handicap können zwar meist vom Gehweg auf die tieferliegende Ladenebene gelangen, nicht aber zurück.

Zu dem Thema erreichte uns folgender Leserbrief:

Meine Nachbarn aus der Frickestr und Mitglieder von Martinerleben ärgert hauptsächlich, dass Menschen, die nicht gut zu Fuß sind oder mit einem Rollstuhl, Gehwagen, Kinderwagen bzw einem vollen „Hackenporsche“ unterwegs sind, den Fahrstuhl schon seit April nicht mehr benutzen können.

Ihnen wird stattdessen täglich zugemutet z.B. von Lidl bzw. Dat Backhus bis zur Eppendorfer Landstraße zu laufen/zu fahren, weil erst dort die unüberwindlichen Treppenstufen zu ende sind. Vor dem Um- und Neubau war der Platz barrierefrei über einen Fußweg vor dem heutigen Technischen Rathaus erreichbar.



Wer ist für diesen Verschlimmbesserung verantwortlich?

Heidemarie Lange, Frickestraße / Foto: Hans Loose

Fahrradbügel für Sporttreibende am Isekai?

Viele Mitglieder der Wassersportvereine am Isekai suchen ihre Vereine mit dem Fahrrad auf. Das gilt insbesondere für Jugendliche. Doch die Zahl der Fahrräder ist inzwischen so hoch, dass sie nicht mehr auf dem Gelände des jeweiligen Vereins parken können und deshalb ungeordnet auf dem öffentlichen Weg vor den Vereinen stehen.

Im Rahmen der Diskussion im Oktober-Regionalausschuss schlagen Grüne und SPD daher Fahrradbügel vor - das Bezirksamt solle prüfen, indem mit den am Isekai ansässigen Wassersportvereinen die tatsächlichen Bedarfe an gesicherten Fahrradabstellmöglichkeiten ermittelt und ein grober Lösungsansatz erarbeitet wird, wo zusätzliche Bügel möglich sind.

Die Zubenannte Bürgerin Jutta Koy (FDP) fragt, ob es nicht möglich ist, im neuen Fahrrad-Parkhaus am Loogeplatz Plätze für die

Vereine zu reservieren, sodass man mit der Sporttasche von dort zum nahegelegenen Verein gehen kann. Dagegen wird der Einwand erhoben, dass solche Taschen mit Inhalt nicht immer leicht sind. Thomas Domres (SPD) wendet ein, dass am vergangenen Wochenende das alljährliche Abrudern stattgefunden habe und der Gedanke deshalb eher abwegig ist.

Daraufhin meldet sich ein Bürger zu Wort, der erläutert, dass Abrudern und Anrudern Veranstaltungen für den Breitensport sind, weil dieser eher abends stattfindet und deshalb in der dunklen Jahreszeit ausfallen muss.

Dem Bürger zufolge kann dennoch hoher Betrieb in der Vereinen herrschen, weil Leistungssportler, die meistens Jugendliche sind, weiterhin trainieren. Auch finden Mitglieder sich zu winterlichen Reparatur- und

Pflegemaßnahmen ein. Deshalb warnt der Bürger davor, sich an den Terminen des Abruderns und Anruderns zu orientieren. Der Prüfantrag wird einstimmig angenommen.

Ekkehard Augustin

Wahlhelfer- gesucht!

Für die Bürgerschaftswahlen am **23. Februar 2020** sucht das Bezirksamt Wahlhelfer. Die Verwaltung hofft, dass sich 3000 Helfer melden. Adresse: wahlen-abstimmungen@hamburg-nord.hamburg.de

Ekkehard Augustin

WINTERHUDER
FÄHRHAUS

GENUSS MIT KULTUR

Restaurant in Hamburg Winterhude

SCHATTE-GASTRO GMBH
Hudtwalckerstraße 13 22299 Hamburg
Tel.: 040 / 35 17 47
www.winterhuder-fährhaus.restaurant
mail@winterhuder-fährhaus.restaurant

UNSERE EMPFEHLUNG

GANZE GANS am Tisch tranchiert für 4 Personen serviert mit Rotkohl & Rosenkohl, Bratapfel, Kartoffelklößen Krokette, Rum-Orangensoße.

Inklusive einer Flasche 0,75 ltr unserer Weinempfehlung

Nur auf Vorbestellung 3 Tage im voraus

Es ist Karpfenzeit:

1/4 Karpfen oder 1/2 Karpfen blau, serviert mit zerlassener Butter, Sahnemeerrettich & Salzkartoffeln - Preise variieren zwischen € 19,00 bis € 23,00.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag haben wir ab 12.00 Uhr für Sie geöffnet!

Wir überraschen Sie mit weihnachtlichen Highlights, zudem läuft wie gewohnt unsere normale Speisekarte weiter!

Konzert gegen den Krebs

Kaum einer kennt sie – die Neuronale Ceroid-Lipofuszinose und Leukodystrophie bei Kindern, auch Kinderdemenz genannt. Hinter diesen sperrigen lateinischen Termini verbirgt sich eine meist tödlich verlaufende Erkrankung des kindlichen Gehirns. Sie geht einher mit fortschreitendem geistigen Abbau, Epilepsie sowie Degeneration der Netzhaut.



Seit kurzem ist eine medikamentöse Therapie möglich, die zumindest das Fortschreiten der Krankheit in vielen Fällen aufhalten kann. Um diese tödliche Krankheit zu erforschen, ist ein hoher finanzieller Aufwand nötig. In der Kinderklinik des UKE untersucht unter Leitung von Prof. Dr. Alfred Kohlschütter eine Ärzte-Gruppe degenerative Krankheiten des Gehirns. Junge Patienten aus ganz Deutschland und den Nachbarländern werden diagnostiziert und behandelt. Spenden können hier viel bewirken. Genau dies hat sich der Verein „Freunde der Kinderklinik UK Eppendorf“ zur Aufgabe gemacht.

Zu diesem Zweck hat der Freundeskreis am 2. November ein Benefiz-Konzert in der Hamburger Katharinenkirche veranstaltet. Aufgeführt wurde die „h-Moll Messe von Johann Sebastian Bach“ mit dem „Süd-deutschen Ärzte-Chor- und Ärzte-Orchester“ unter der Leitung von Marius Popp. Das Ensemble ist auf eigene Kosten angereist und hat zuvor schon ein Konzert im Dom zu Bardowick gegeben. Beide Konzerte haben einen fünfstelligen Spendenbetrag und etwa 800 Zuschauer erfreuten sich an der Musik.

<https://www.freunde-kinderklinik.de>

Text: Michael C. Wagner / Foto: Rolf Könnemann

Weihnachtspäckchen vom Eppendorfer Bürgerverein



Wer in Eppendorf lebt, verfügt über das nötige Kleingeld und genießt das urbane Flair. Dies ist die allgemeine Ansicht und vermutlich stimmt dies auch im Großen und Ganzen. Aber es gibt Ausnahmen. Immerhin 489 Eppendorfer leben von Hartz 4 (1) und nicht jede*r, der in einem Single-Haushalt lebt, tut dies

aus freien Stücken. Gerade zur Weihnachtszeit ist allein sein oft bitter. Und hier kommt der Eppendorfer Bürgerverein ins Spiel. Schon seit vielen Jahren packen zwei nette Damen aus dem Verein kleine Weihnachtspäckchen mit Kaffee, Honigkuchen, Mandarinen und allerlei Leckereien. Mit diesen Präsenten besuchen sie die Seniorinnen und Senioren, natürlich melden sie sich vorher telefonisch an. In diesem Jahr sollen 18 Päckchen verteilt werden. Eine der Helferinnen berichtet: „Manchmal sind die Besuchten misstrauisch und nehmen eher mürrisch die Weihnachtsgabe an der Wohnungstür in Empfang. Aber das ist die große Ausnahme. Oft merken wir schon beim Anruf, wie groß die Vorfreude auf unseren Besuch ist. Wir werden dann mit Kaffee und Plätzchen empfangen und klönen ein paar Stunden zusammen. Das tut dem Besuchten gut und das tut uns gut.“

Das ist doch eine schöne Aktion, ganz im Sinne der Weihnacht. Herzlichen Dank an die edlen Spender, die das ganze Jahr über fleißig auf unseren monatlichen Versammlungen unsere Spendenkuh Jolante mit dem nötigen Kleingeld gefüttert haben!

<http://region.statistik-nord.de/detail>

Text und Bild: Marion Bauer

Stiftung Ansharhöhe
lädt ein zum
Weihnachtsbasar
am 2. Dezember 2019
ab 15:30 Uhr
im Gemeindehaus

Freuen Sie sich auf:
Verkauf von selbst hergestellten Produkten,
leckeren Punsch, Grillwürstchen und Weihnachtsleckereien.
Für die Kinder kommt der Nikolaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stiftung Ansharhöhe * Tarpenbekstraße 107 * 20251 Hamburg
Tel.: 4669-0 * info@anscharhoehe.de * www.anscharhoehe.de

Eppendorfer Adventskalender

18

OPTIKER
CARL

EXZELLENTES SEHEN UND HÖREN
Eppendorfer Landstraße 11 • 20249 Hamburg
Tel. 040 - 460 99 40

Der Adventskalender ist Tradition. Im Advent bereiten die Eppendorfer Geschäftsleute auch in diesem Jahr den Kindern aus dem Stadtteil eine große Freude. Jeden Tag wird ein anderes Türchen geöffnet und der Adventskalender verrät den Tag, an dem der Weihnachtsmann um 16.00 Uhr vor einem der Geschäfte steht und für die Kinder eine Überraschung bereithält. Der Stadtteil bietet ein gutes Angebot für alle großen und kleinen Wünsche. Freuen wir uns mit den Kindern.

3



Eppendorfer Landstraße 41
Tel. 040 48 12 89
www.edeka-struve.de

5

Süße
Weihnachten
in
Lindtner

HAMBURGS KLASSISCHE KONDITOREI
Eppendorfer Landstr. 88
20249 Hamburg · Tel. 480 600 0
www.konditorei-lindtner.de

13

OPTIK
köpke
BRILLENMODE
CONTACTLINSEN

Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel. 040/47 58 58

11



IN 10 MINUTEN EIN
**KINDERLEBEN
RETTEN!**
SPENDE BLUT IM UKE

Martinstraße 52 | Haus Ost 38
Mo, Do, Fr 7-14 Uhr | Di, Mi 12-19 Uhr

blutgeschwister.net

17



Eppendorfer Baum 35
Tel. 040 460 17 62
www.edeka-struve.de

12

Hamburg • Eppendorf



Graße Kleine Welt

BABY & KINDER BEKLEIDUNG • SCHADSTOFFFREIES SPIELZEUG
Eppendorfer Landstraße 106 • 20249 Hamburg • Telefon: 040 36024525

9



Eppendorfer
Landstraße 80
☎ 040 - 46 18 17

6



Weihnachtsbummel
Eppendorf
bergmanngruppe
Mo. 26.11.-
So. 30.12.18

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 11-20 Uhr,
Do.-Sa. 11-21 Uhr So. 12-20 Uhr
Marie-Jonas-Platz

Glückskuchen - einmal nur im Leben backen!

1. Tag: 200 g Zucker, 200 ml Milch, 200 g Mehl verrühren. (Teig nicht in den Kühlschrank stellen)
 2. Tag: nur rühren. 3. Tag: 200 g Zucker unterrühren. 4. Tag: 200 ml Milch dazugeben. 5. Tag: 200 g Mehl unterrühren. 6. Tag: 200 g Zucker, 200 ml Milch, 200 g Mehl dazurühren, den Teig vierteln und 3 Teile an liebe Menschen geben. (Dies ist dann der Grundteig, Beginn bei Tag 2.)
 7. Tag: 200 g Mehl, 3 Eier, 1 1/2 TL Backpulver, 125 ml Öl zugeben; ein letztes Mal umrühren und bei 180°C ca. 40-45 Minuten backen.
 Das Glück kann man verdoppeln, wenn man es teilt.



„Einzweidrei, im Sauseschritt - es läuft die Zeit; wir laufen mit“.
 Zitat von Wilhelm Busch



Liebe Werbepartner,
 staunen Sie auch immer, wie schnell die Zeit vergeht? Das alte Jahr ist schon wieder fast vorbei. Was bleibt, ist ein positiver Rückblick auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Danke sagen wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im Jahr 2019.
 Zum Weihnachtsfest und Jahresausklang wünschen wir Ihnen und Ihren Familien viel Freude und entspannte Momente!
 Ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2020 wünscht Ihnen
 Ihre Brigitte Schildt
 Eppendorfer Bürgerverein von 1875

21

Im Herzen von Hamburg für Sie da.



Kraus
 Eppendorfer Landstraße 118-110
 20249 Hamburg
 Tel: 040 / 41467390
 Fax: 040 / 414673920
 facebook.com/edekakraus



20

Love it Green

Schrammsweg 4
 Tel. 65 86 69 55

14

Otto F. K. Koch seit 1890

Papeterie · Bürobedarf · Spielwaren
 Eppendorfer Landstraße 104
 Tel. 040 / 480 92 10
 www.papeterie-hamburg.de
 papeterie@papeterie-hamburg.de



19

Die passende Geschenkidee!



Eppendorfer Landstr. 67
 040 / 4807 4788



7

Heymann

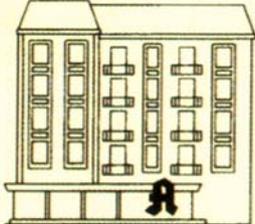
Eppendorfer Baum 27

16

Karstadt Reisebüro

Eppendorfer Landstraße 88

4



GOERNE-APOTHEKE
 OLAF HANSEN



Goernestraße 2
 20249 Hamburg
 Tel. 040 / 47 80 94
 Fax 040 / 47 95 35

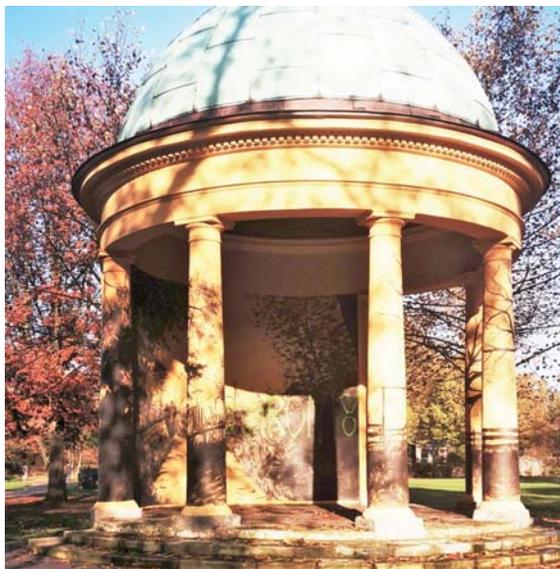
Erneuter Vandalismus im Haynsark

Nach der umfassenden Instandsetzung des kleinen Tempels im Hayns Park waren die Eppendorfer Bürger*innen guter Hoffnung, dass die Verunstaltungen an dem „Monopteros“ ein Ende haben würden. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt – vor drei Wochen ist das kleine Kunstwerk erneut den Spraydosen von Vandalen zum Opfer gefallen.

Seit 2016 wurde das Denkmal restauriert und im Mai dieses Jahres stolz der Öffentlichkeit präsentiert. 275.000 Euro hatte die Umweltbehörde dafür aufgewendet, damit der Musentempel des Senator Hayns in seinen Originalfarben neu erstrahlen konnte. Ein Hamburger Künstler hatte den Tempel zusätzlich mit einer kunstvollen Bemalung versehen, wohl auch, um zukünftigen Schmierereien zu begegnen.

Der Plan ging nicht auf - Dummheit stirbt leider nicht aus. Wir hoffen, dass der Monopteros eine weitere Chance bekommt, und das Bezirksamt die neuerlichen Schmierereien entfernen lässt. Vielleicht noch vor der Eröffnung der Fußgängerbrücke im Hays Park, die nach erfolgreichen Baubeginn von einem Tag auf den anderen in sich zusammen stürzte.

Text und Foto: Michael C. Wagner



Schlechte Beleuchtung von Wegen

Der Bezirksversammlung Hamburg-Nord liegt ein Antrag der CDU zur Beleuchtungssituation vor, der unter anderem festhält, dass Geh- und Radwege viel zu schlecht beleuchtet sind, Hamburg als eines der letzten Bundesländer über keine klaren Richtlinien in diesem Zusammenhang verfügt und die heute in Hamburg gültigen Standards mindestens 50 Jahre alt sind.

Der erläuterte Sachverhalt umfasst eine Reihe weiterer Punkte, die Energie, Umwelt und E-Mobilität betreffen.

Der Antrag fordert unter anderem eine Richtlinie, die einen durchschnittlichen Abstand von 30 Metern zwischen Lampen vorsieht und die Wege- und Straßenbeleuchtung außerhalb der Baumkronen beachtet.

Insbesondere fordert der Antrag zusätzliche kleine Lampen, die den Gehweg beleuchten, unterhalb der Großlichtquellen. Auch die schon erwähnten Punkte Energie etc. werden im Forderungskatalog berücksichtigt.

Petra Sellenschlo (CDU) kritisiert in ihrer mündlichen Begründung des Antrags, dass keine Richtlinien existieren und darüber hinaus in der Vergangenheit vorgesehene Abstände von 30 Metern zwischen Lampen in Wohnstraßen aufgrund der bereitgestellten Haushaltsmittel nicht bezahlt werden konnten, Bäume jedoch sehr hoch. In Wohnstraßen liegen daher 60 Meter zwischen den Lampen.

Die Grünen bedanken sich für den Antrag, erklären jedoch, dass er unzureichend sei. Sie verweisen auf das Fußverkehrskonzept für Hoheluft-Ost, das weiter geht als dieser Antrag. Deshalb plädieren sie dafür, den Antrag in den Ausschuss „Klima, Umwelt und Mobilität“ zu überweisen.

Sebastian Haffke (SPD) unterstützt den Antrag grundsätzlich und weist ebenfalls auf das Fehlen von Richtlinien hin. Ihm zufolge befasst sich auch die Bürgerschaft mit dem Thema, da die CDU dort einen Antrag gestellt hatte. Dieser Antrag wurde abgelehnt und durch den Verkehrsausschuss in geänderter Form wieder eingebracht.

Sebastian Haffke fehlen im Antrag der CDU Angaben zu den Ausgaben. Die Bezirksversammlung müsse jedoch seriös bleiben, deshalb seien die Ausgaben zu benennen und zu berücksichtigen.

Das brauche Zeit - deshalb plädiert auch er dafür, den Antrag in den Ausschuss „Klima, Umwelt und Mobilität“ zu überweisen.

Nele Bruns (FDP) unterstützt den Antrag. Sie stimmt zu, dass die Kosten berücksichtigt werden müssen, weist jedoch darauf hin, dass sie den Antrag als Forderung nach einem Pilotprojekt sieht.

Letzteres trifft hinsichtlich der ausgabenrelevanten Forderungen auch zu - diese Forderungen betreffen Energie, Umwelt und E-Mobilität.

Der Antrag wird in den Ausschuss „Klima, Umwelt und Mobilität“ überwiesen.

Ekkehard Augustin



Oh, du Fröhliche: Die Adventszeit St. Markus Der Markt lädt auch in diesem Jahr zum festlichen Weihnachtsmarkt.

Vom **28. November bis 22. Dezember** gibt es auf dem Kirchplatz St. Markus in Hoheluft einiges zu erleben: Neben einem vielseitigen Programm rund um Musik für Kinder, einem Glühwein-After-Work für Erwachsene mit Live-DJ, vielen Chören und spannenden Kinderaktionen bestechen auch die regionalen und fair produzierten Speisen und Getränke. Besonders toll: Der Charity-Gedanke durchzieht den Markt wie einen roten Faden, u.a. mit der Aktion „Pack dein Päckchen“ sowie dem Charity-Monday am **9. Dezember**, bei dem die Hälfte aller Einnahmen an einen wohltätigen Zweck gespendet werden und dem großen Adventssingen am **15. Dezember**.

ÖFFNUNGSZEITEN VOM 28. NOVEMBER BIS 22. DEZEMBER 2019: Mo.-Mi. 15-21 Uhr Do. 15-22 Uhr Fr.+Sa. 12-22 Uhr So. 12-20 Uhr



Bestattungsinstitut
St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Umgestaltung der Eppendorfer Landstraße – Phase 2

Im Bürgerbeteiligungsverfahren hat die Phase Zwei gestartet: Am 11. November haben die Stadtplaner in der sog. Planungswerkstatt 10 Konzeptideen vorgestellt. Jetzt wird es also konkreter. Die Bandbreite der Vorschläge war recht groß: Es gab kleine Einzelmaßnahmen, z.B. die Aufstellung von Fahrradstellplätzen. Dann wurden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, um die Radfahrer besser von den Fußgängern zu trennen - beispielsweise durch die Verlegung des Radverkehrs auf die Straße. Außerdem gab es Vorschläge, die eine Mischung des Verkehrs vorsehen: Der Umbau zur Fahrradstraße wie im Leinpfad oder als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich vergleichbar mit der Mönckebergstrasse oder als Fußgängerzone. Je nach Variante würde eine unterschiedliche Anzahl von Parkplätzen entfallen.

Die Beteiligung war zwar geringer als bei der Auftaktveranstaltung, doch der Saal war gut gefüllt. Das Interesse ist nach wie vor sehr groß. Es wurde schnell klar, dass die Meinungen der Teilnehmer weit auseinander liegen. Weniger Parkplätze oder eine Parkraumbewirtschaftung, die Dauerparken verhindert, waren so manchem Anwesenden ein Dorn im Auge. Einige Geschäftsleute befürchteten, dass ihre Kunden ausbleiben, wenn es Einschränkungen für Autos gibt. Andere Teilnehmer sprachen sich für eine Reduzierung des fließenden und ruhenden Autoverkehrs aus. Sie verwiesen darauf, dass es in der Tiefgarage vom Marie-Jonas-Platz noch viele freie Stellplätze gäbe. Schließlich sei es nicht einzusehen, dass private Kfz für Tage und Wochen auf öffentlichem Grund stehen. Die meisten Veränderungsunwilligen verließen gleich nach der Präsentation die Veranstaltung, die verbliebenen Eppendorfer diskutierten in kleinen Arbeitsgruppen die diversen Möglichkeiten. Am beliebtesten waren die Varianten „Fahrradstreifen auf der Straße“ und „ver-



Mone Böcker befragt Anwesende © Tollerort

kehrsberuhigter Geschäftsverkehr“ mit Geschwindigkeitsreduzierung.

Alle Vorschläge werden demnächst Online zu sehen sein, im Dezember startet ein Online Dialogverfahren. Es läuft bis zum 6. Januar 2020. Hier bietet sich noch für die jüngere Generation die Möglichkeit, ihr Votum abzugeben. Leider haben sie an den Veranstaltungen kaum teilgenommen, dabei geht es doch um die Zukunft.

<https://www.hamburg.de/hamburg-nord/planen-bauen-wohnen>

Text: Marion Bauer

Das ultimative Grünkohlrezept zu Weihnachten

Der Winter kehrt ein und zur Weihnachtszeit kommt hier das „ultimative“ Grünkohlrezept. Typisch Norddeutsch, aber mit Anklängen aus der Küche des südlichen Deutschland. Kräftig und schmackhaft.

Wir benötigen: für 2 Personen

500 g Grünkohl, (TK-Ware)

4 Mettenden oder Kohlwurst, Schweineschmalz, Senfkörner,

Tafelsenf, Gemüsebrühe

300 g fetten Bauchspeck

Dazu passen gut krosse Röstkartoffeln.

Zwei weiße Zwiebeln würfeln, mit 3 EL Schweineschmalz andünsten. Den aufgetauten Grünkohl dazu. 2 Tassen Wasser und ein „Pöttchen“ gelierte Gemüsebrühe (die kleinen „Glibberbecher“).

Den Bauchspeck in große Scheiben schneiden und dazu tun.

2 EL Senfkörner und 4 EL scharfen Senf. 2 EL Haferflocken zur Bindung. 40 Minuten unter mittlerer Hitze köcheln (mit Deckel). Dann die Mettenden dazu und 20 Minuten weiter garen lassen. Immer wieder umrühren, ggf. noch Wasser hinzufügen.

Am Schluss nach Bedarf etwas Salz dazugeben, eine gute Prise schwarzen Pfeffer und einen TL Zucker!

Ganz wichtig – erst am Tag danach essen – aufgewärmter Kohl schmeckt immer besser! Nach dem Abkühlen über Nacht in den Kühlschrank stellen und am nächsten Tag aufwärmen! Ggf. etwas nachwürzen, da der Geschmack sich nach dem Aufwärmen noch verstärkt.

Text und Foto:
Michael C. Wagner



Unser Preisrätsel - Verlosung von 3x2 Karten

für das Stück „Oma gibt nicht auf - Oh, du schöner Weihnachtswahnsinn“ - Scheibners fröhliche Weihnachts-Entrümpelung am 20.11.2019 um 20.00 Uhr Alma Hoppe Lustspielhaus

Auflösung :

1. Hans Scheibner
2. Biermann-Ratje-Medaille
3. 25-jähriges Bühnenjubiläum im Lustspielhaus
4. mit seinem Programm: „Wer nimmt Oma?“
5. Buchstabendreher : AMO = OMA

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern der Karten.

Die Redaktion

In allen Lebenslagen gut versichert!
Starko Produkte, perfekt auf Sie zugeschnitten.

DEVK-Geschäftsstelle
Ralf Nothmann
Hudtwalckerstrasse 20
22299 Hamburg
Tel.: 040-5001531
E-Mail: Ralf.Nothmann@vtp.devk.de

Corinna, Julian und Sohn Niklas, Kunden der DEVK

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
24. Dezember 2019 um 11.30 Uhr
 Familiengottesdienst für Kinder ab Krabbelalter
 - Pastor Hoerschelmann
 um **14.30 Uhr** Christvesper mit Krippenspiel - Pastor Knauer
26. Dezember um 10.00 Uhr
 evangelische Messe - Pastor Knauer, Hornkonzert Nr. 4 ES-Dur KV 495
 Wolfgang Amadeus Mozart
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10
www.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
15. Dezember 2019 um 10.00 Uhr
 Festgottesdienst: **70. Kirchweihjubiläum** mit Propst Dr. Martin Vetter um **17.00 Uhr** Weihnachtskonzert mit dem Alsterbund-Oratorium
24. Dezember 2019 um 15.00 Uhr
 Familiengottesdienst m. Krippenspiel für kleine Kinder - Pastor Thomas um **16.30 Uhr** Familiengottesdienst m. Krippenspiel für große Kinder - Pastor Thomas um **18.00 Uhr** Christvesper - Pastor Buttler
 um **23.00 Uhr** Christnacht - Pastor Thomas und Sabine Burke
Martinstraße 33 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 48 78 39
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft
24. Dezember 2019 um 23.00 Uhr
 Christnacht - Pastorin Halisch, Jugend St. Markus mit dem Chor „Hoheluft Voices“
25. Dezember 2019 um 10.00 Uhr
 Predigtgottesdienst - Pastor Simon mit Instrumentalmusik
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

St. Anschar-Kirchengemeinde
24. Dezember 2019 um 15.00 Uhr
 Familiengottesdienst - Pastor Dr. Krämer
 um **17.00 Uhr** Christvesper mit Kantate von Vincent Lübeck für Chor und Instrumente, Pastor Dr. Krämer
 um **22.00 Uhr** Christmette mit Kantate von G.Ph. Teleman für Sopran und Instrumente, Pastor Dr. Krämer
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
24. Dezember 2019 um 23.00 Uhr
 Christmette - Pastor Schneider
 Seniorekantorei / Kantorei St. Nikolai
25. Dezember um 11.00 Uhr, Gottesdienst - Pastorin Schack, **26. Dezember um 11.00 Uhr**, Kantatengottesdienst - Hauptpastor und Propst Dr. Vetter, J.S. Bach: Weihnachtssoratorium IV-VI, BWV 248, Kantorei St. Nikolai / Hamburger Camerata
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg, Telefon 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche
 Gemeinde: Abendrothsweg 18
 Verwaltung Curschmannstr. 25
 Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche
Martinstr. 49 (Bethanien-Höfe)
Telefon 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE - Krankenhausseelsorge im UKE:
 Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
 10:30 Uhr **Raum der Stille**,
 Neues Klinikum Geb. O10, 2.OG

HAMBURGISCHE BRÜCKE



PFLEGE

Dienstag, 03.12.2019, ab 14:30 Uhr
Die Sozialstation Eppendorf lädt ihre Pflegekunden herzlich ein:

Weihnachtsfeier mit weihnachtlichem Konzert von Live Music Now
Ort: Begegnungsstätte Martinstraße, Martinstraße 33, 20251 Hamburg
Für Fragen und Ihre Anmeldung in der Zeit von 10 bis 16 Uhr: Telefon 040 - 46 20 22 oder soz-epp@hamburgische-bruecke.de

DEMENZ

Donnerstag, 05.12.2019, 16:00 - 18.00 Uhr
Das Demenzdock lädt den Helferkreis herzlich ein: Lesen und Lesen lassen

Spannend erzählen - nicht nur zur Weihnachtszeit - ein Workshop mit der Schauspielerin Pamela Freese.
Ort: Das Demenzdock, Martinstraße 44, 20251 Hamburg
Für Fragen und Ihre Anmeldung: Telefon 040 - 4 60 21 58 oder demenzdock@hamburgische-bruecke.de

DEMENZ

Donnerstag, 12.12.2019, 16:00 - 18.00 Uhr
Das Demenzdock lädt den Helferkreis herzlich ein: Weihnachtlicher Helferkreis

Gemütliches Beisammensein und besinnliche Stimmung.
Ort: Das Demenzdock, Martinstraße 44, 20251 Hamburg
Für Fragen und Ihre Anmeldung: Telefon 040 - 4 60 21 58 oder demenzdock@hamburgische-bruecke.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, Hamburg
 Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Information und Verwaltung: Tel. 46 00 769-19, Fax: 46 00 769-28.
 Programm 2019 Download:
www.fbs-hamburg.de/eppendorf
 email: info@fbs-eppendorf.de

Tanzend das Jahr beenden.
 Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, ggf. Stoppersocken.
 Workshop
 Leitung Carla Schäfer
HEppK184: 1 x Sa., 15:00 - 19:00 Uhr / 14.12.2019, € 32,00
Englisch I
 Leitung Christine Verg
KEppP110: 20 x Mo., 10:00 - 11:30 Uhr / 06.01. - 22.06.2020, € 180,00
 Eine Ratenzahlung ist möglich.

Pilates
 Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung.
Für Fortgeschrittene
 Leitung Brigitte Leyer
KEppK126: 8 x Di., 10:15 - 11:15 Uhr / 07.01. - 25.02.2020, € 52,00
Für Anfängerinnen – nur für Frauen!
 Leitung Susanne Schostag
KEppK135: 8 x Do., 20:00 - 21:00 Uhr / 09.01. - 27.02.2020, € 52,00
KEppK138: 8 x Do., 21:00 - 22:00 Uhr / 09.01. - 27.02.2020, € 52,00

NEU! Gesundheitsschützendes Qigong
 Bitte mitbringen: Warme Socken.
 Für Einsteiger*innen
 Leitung Claudia Bockbreder
KEppK000a: 8 x Mi., 16:30 - 17:30 Uhr / 08.01. - 26.02.2020, € 56,00

Come together zum Programmstart
 Leitung Liesel Amelingmeyer
KEppA010: 1 x Fr., 10:00 - 12:00 Uhr / 10.01.2020, 14:00 - 16:00 Uhr / 10.01.2020
 Kostenfrei.

Kurs: Yoga im Sitzen

Jeden Mittwoch, (z.B.: 4.12./11.12./18.12.), 11:30 bis 12:30 Uhr
Nicht alle schaffen es, ihren Körper zu einer Brezel zu verbiegen oder anmutig auf der Matte in den Sonnengruß zu gleiten. Dies wird beim Stuhl-Yoga auch nicht verlangt, wo es viele Übungen gibt, die sich bequem im Sitzen ausführen lassen. Die Teilnehmer*innen lernen Bewegungsabfolgen, die nicht nur ihre Koordination und Konzentration fördern und zur Entspannung beitragen, sondern auch die Muskulatur kräftigen, das Gleichgewicht schulen und den ganzen Körper geschmeidiger machen. Kursleitung: Yoga-Lehrerin Shamima Abbé. Anmeldung unter: 0151-17100705; Einstieg jederzeit möglich. Ort: Begegnungsstätte, Martinistraße 33. Preis pro Stunde: € 8,- (€ 6,- ermäßigt)

Eppendorfer Masche – gemeinsam handarbeiten

Jeden ersten Dienstag und dritten Donnerstag im Monat (z.B. 3.12./19.12.), 16:00 bis 19:00 Uhr
Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazu kommen – für absolute Anfänger*innen haben wir Nadeln und einiges an Wolle zum Ausprobieren da. Fachfrauen in Sachen Handarbeit helfen Ihnen bei Bedarf gern mit Tipps und Tricks. Ort: KUNSTKLINIK Martinistraße 44a, Raum Brücke, kostenfrei

**KUNST
KLINIK**
KULTURZENTRUM
EPPENDORF

www.kunstklinik.hamburg

Do., 5.12., 19:30 Uhr, Ausstellungseröffnung: Samira Alizadeh Ghanad, Kunst macht frei - Malerei und Trickfilme

Ich bin im Jahr 1985 in Teheran geboren und 2013 nach Deutschland geflüchtet. Im Iran habe ich Malerei studiert, seit 2017 studiere ich an der Hochschule für Bildende Kunst in Hamburg, in der Richtung Film und Animation. Mein erster Film 'Hirngespinnst', 2017, war ein Animationsfilm mit experimentellen und dokumentarischen Mitteln. Die Welt der Kunst ist für mich wie ein Traum, manchmal unglaublich und

manchmal wunderschön. Ich werde ganz frei, wenn ich Kunst mache, für mich es gibt keine Grenzen. Ich zeichne gern viel, und für mich war es sehr interessant, wie sich meine Zeichnungen in Bewegung bringen lassen. Aus diesem Grund habe ich mich für analoge Methoden der Animation entschieden. Für mich ist ein Bild wie ein Wort und Film ist die Sprache. Eintritt frei

Do., 12.12., 19:30 Uhr, Singlust - Lieder aus aller Welt zum Mitsingen

Uli Tuch, Kirsten Lang, Birte Hanefeld und Marion Pfau laden alle drei Monate zum lustvollen, unkonventionellen und liebevollen Singen in die KUNSTKLINIK ein. Im Gepäck haben sie Lieder von Indien bis Afrika, von Finnland bis Russland, ein- und mehrstimmig, Kanons u.v.m.. Im Vordergrund steht die Freude am Singen, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Abende sind in sich abgeschlossen; NeueinsteigerInnen und Menschen, die nur ab und zu Zeit haben, sind ausdrücklich eingeladen. Eintritt: € 10,-/erm. € 8,-

Do., 19.12.19, 20:00 Uhr A Christmas Carol by Charles Dickens. The story of Scrooge performed in English by Robert MacCall.

In den Weihnachtsnächten erscheinen dem alten Geizhals Scrooge die Geister der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Sie zeigen ihm, wie er als kleiner Junge war, wie er heute ist und wie er enden wird, wenn er weiterlebt wie bisher. Der Blick in die verschiedenen Welten verändert Scrooge nachhaltig. Der Storyteller Robert MacCall lässt – auf lebendige Weise die Dicken'sche Weihnachtsgeschichte in Originalsprache vor Ihren Augen erstehen.

Gegen das Gruseln erwarten die Gäste im Rahmenprogramm englische Weihnachtstraditionen aus Dickens' Zeiten wie 'Smoking Bishop'-Punsch (mit und ohne Alkohol) und Carol Singers (Silke Wegerich, Christine Keil, Anneke Niemeyer, Rika Tjakea). Und wer zur richtigen Zeit unter dem Mistelzweig steht

Eintritt: € 15,-/erm. € 12,-

**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Zur Zeit keine Stadtführungen. Besuchen Sie uns während unserer öffentlichen Sprechzeit am **Montag** von **14 -18 Uhr** und nach Vereinbarung.



**Residenz
Bethanien-Höfe**

NIKOLAUSMARKT

Die Residenz Bethanien-Höfe lädt zum jährlichen weihnachtlichen Nikolausmarkt im Innenhof sowie im Sophie-Hurter-Saal ein. Freuen Sie sich auf:

- Verkauf von selbst hergestellten Produkten, wie zum Beispiel Marmelade, Strickwaren, Holz, Schmuck und mehr
- Ein Chor singt weihnachtliche Lieder
- Lassen Sie sich vom Nikolaus und vom Engel überraschen
- Es gibt frisch gebackene Waffeln und leckeren Punsch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Residenz Bethanien-Höfe
Martinistr. 45-47
20251 Hamburg

www.bethanien-diakonie.de

**Donnerstag
05.12.2019
15–18 Uhr**



**AGAPLESION
BETHANIEN-HÖFE**

VERANSTALTUNGEN

Adventsbrunch im Restaurant Martini

So. 01.12.2019, 11:00–14:00 Uhr

Buffet-Preis: 9,90 Euro inkl. 1 Heißgetränk
Reservierung unter: T (040) 23 53 78 - 360

Gesprächsgruppe für Angehörige von jungen Menschen mit Demenz

Mi. 04.12.2019, 18:00–19:30 Uhr

Kostenfrei! Anmeldung unter: T (040) 47 25 38

3. Nikolausmarkt der Bethanien-Höfe

Do. 05.12.2019, 15:00–18:00 Uhr

Die Residenz Bethanien-Höfe lädt zum jährlichen weihnachtlichen Nikolausmarkt ein. Freuen Sie sich auf Stände mit selbst hergestellten Produkten. Lassen Sie sich vom Nikolaus und vom Engel überraschen. Ein Chor singt weihnachtliche Lieder. Es gibt frisch gebackene Waffeln und leckeren Punsch. Kostenfrei! Keine Anmeldung erforderlich.

Kaffeenachmittag mit Musik

Sa. 14.12.2019, 15:00–17:00 Uhr

Angebot: 4,50 Euro (1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk)

BETHANIEN-HÖFE EPPENDORF
Martinistr. 45-47, 20251 Hamburg
www.bethanien-diakonie.de

Hindernisse in Bus und Bahn

Neulich sagte mir eine innere Stimme: Lass Dein Auto stehen wegen der Umwelt. Lass auch das Rad stehen...aus Angst, von einem E-Roller angefahren zu werden. Fahre mit der Bahn! Ich hörte auf meine innere Stimme, setzte mich eine Weile mit dem Fahrkarten-Automaten auseinander und saß nun ordnungsgemäß mit meinem Ticket in der Bahn. Ein Fensterplatz war nicht mehr zu kriegen, ok, dann sitze ich eben am Gang. Es dauerte nicht lange, das Abteil füllte sich bedrohlich, und es standen viele Leute im Gang. Es wurde gerempelt und geschoben, ein Mann mit Stock versuchte sich irgendwie irgendwo festzuhalten, und ich wollte meinen Platz für ihn freigeben. Das war aber gleichbedeutend damit, dass ich aufstehen musste. Und das wurde zum Problem. Neben mir standen nämlich zwei Männer mit Rucksack auf dem Rücken. Einer der beiden trug eine honigfarbene Mütze mit der Aufschrift „Yes, we can!“. Na dann! Bis Mr. Honigmütze überhaupt mitbekommen hat, dass ich aufstehen möchte, dauerte schon eine Weile. Vielleicht hört man auch schlechter mit viel Gepäck auf dem Rücken. Der ältere Mann mit dem Stock schwankte bedrohlich, als sich die Bahn in Bewegung setzte. Mal davon abgesehen, dass ich außer Rucksäcken aus meiner Perspektive nichts sehen konnte, versuchte ich, mich an den beiden Männern bzw. Rucksäcken vorbei zu quetschen. Mittlerweile überlegte ich, ob sich der Aufwand überhaupt lohnt, denn der arme Mann mit dem Stock würde nie und nimmer hier vorbeikommen können, ohne sich das Gesicht an den Rucksäcken aufzuschrammen. Honigmütze und sein Kumpel bewegten sich gefühlt 3 cm vorwärts, aber es brachte nichts. Der Rucksack (be)hinderte mich komplett. Ich war zwischen beiden Rucksäcken bereits so eingeklemmt, dass ich auf jegliche Hilfsmittel zum Festhalten verzichten konnte. War aber auch kein Vorteil, denn ich fühlte mich eingengt und war kurz vor einer leichten Panik.

Mit einem Ruck hielt die Bahn der nächsten Haltestelle an und was soll ich Ihnen sagen: Der Mann mit dem Stock stieg ziemlich flott aus und Mr. Honigmütze inklusive Rucksack Gott sei Dank auch –



ich fühlte mich wieder frei, konnte endlich etwas sehen und atmen! **Yes, we can....haha!** Ich verließ ebenfalls das Abteil, schnappte nach Luft und beschloss, den Rest des Weges zu Fuß fortzusetzen. Ich schimpfte mit meiner inneren Stimme, die mich nicht vor den Menschen mit den Rucksäcken auf dem Rücken in öffentlichen Verkehrsmitteln gewarnt hatte. Kann man die nicht abnehmen? Sind die Dinger fest verwurzelt mit Wirbelsäule und Bandscheibe? Vielleicht sollte man sich mal an dem Vorschlag der Betreiber der „Vaporetto“ in Venedig orientieren – das wäre doch eine einfache, aber äußerst hilfreiche Lösung für die Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln mit Rucksack - siehe Bild!

Text: Kirsten Reuter/Foto: Hans Loose

Eppendorfer Baum
trifft
2015 Dalheim
Grauer Burgunder trocken

GRÖHL & GRÖHL

WEINHAUS GRÖHL
GEGR. 1919

WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 47 47 17 · Fax 040 46 24 71
Mo. - Fr. 9:30 - 19:00 · Sa. 9:30 - 18:00

Eppendorfer Weg 170 · 20253 Hamburg
Tel. 040 42 10 71 70 · Fax 040 42 10 71 72
Di. - Fr. 11:00 - 20:00 · Sa. 10:00 - 18:00

Kennzeichnungspflicht für Fahrradfahrer?

Nach einer Diskussion im Regionalausschuss hat Ekkehard Augustin für den Vorstand des EBV zwei Bundestagsabgeordnete gefragt, was sie von dieser Idee halten. Anja Hajduk (Grüne) teilte über ihren Wahlkreis-Leiter mit: „Wir GRÜNEN haben bisher keine Kennzeichnungspflicht für Radfahrer gefordert, u. a. ist der verwaltungstechnische Aufwand, der nötig wäre um jedes Fahrrad zu registrieren und für jedes Fahrrad ein Nummernschild zu führen, unserer Meinung nach ein immenser und teurer Verwaltungsvorgang. Ob dabei die Rücksichtnahme generell verbessert würde, bleibt außerdem fraglich.“ Hajduk verwies auf eine Bundestagspetition in Richtung Kennzeichnungspflicht. Allerdings haben sich bis Mitte September nur 17 Menschen daran beteiligt.

Eine Kennzeichnungspflicht für Radler hält auch Christoph Ploß (CDU) wenig sinnvoll: „Denn die Kennzeichen von Fahrrädern wären häufig nur schwer lesbar. In vielen Fällen wäre ein Geisterfahrer auf zwei Rädern schon weg, bevor man dessen Nummern auf dem Kennzeichen lesen kann. Ploß setzt sich dagegen für stärkere Kontrolle von Geisterfahrern ein, „mit denen wir auch die Bußgelder für falsch fahrende Radfahrer, die Fußgänger gefährden, erhöhen wollen.“

Text: Hans Loose

Auch ist mir kein Weihnachten, wo es auch war, vergangen, ohne dass es hinter meinen geschlossenen Augen für eine Sekunde unbeschreiblich hell wurde.

Rainer Maria Rilke

Ihre Immobilie passt nicht mehr zu Ihnen?



Dann kommen Sie zu uns. Mit der Erfahrung aus über 800 verkauften Immobilien begleiten wir Sie individuell, kompetent und persönlich bei Ihrem Verkauf in Eppendorf & Umgebung.

Ihr Team von
Steinhaus Immobilien

STEINHAUS
IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Wohnen & Gewerbe
Schlüterstraße 44, 20146 Hamburg

040 764 802 26

info@steinhaus.immobilien
www.steinhaus.immobilien

„König von Eppendorf“

„Wenn ich König von Deutschland wär“ - dieses Lied von Songtexter Rio Reiser aus dem Jahr 1986 ist millionenfach schon mitgesummt worden. Nun, so groß muss es ja nicht gleich sein, König von Eppendorf würde ja schon genügen, habe ich mir gedacht. Besonders, wenn man sich auf Jobsuche nach einer eventuell gut dotierten Stelle befindet. Bei einer ersten Recherche für öffentliche Ausschreibungen im Bezirk Nord fand ich passendes: Die Leiterin bzw. der Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Nord wurde gesucht. Die geforderte besondere Einsatzbereitschaft, auch am Wochenende tätig zu sein, sowie Erfahrungen in der Personalführung und Verwaltungstätigkeit – für mich kein Problem. Und die zeitliche Befristung von 6 Jahren lässt sich sicherlich verschmerzen, insbesondere im Hinblick auf die Gestaltungsmöglichkeiten und der künftigen Besoldung. Also, warum nicht gleich bewerben? Auch Ortsfremde hätten eine Chance. Immerhin komme ich aus Wandsbek. Und die Aussicht, dass Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden, ist bei der reinen Lektüre der Ausschreibung zumindest für potentielle Bewerberinnen interessant. Meine weiteren Erkundigungen haben dann ergeben, dass ein guter Draht zu den Kolleginnen und Kollegen der Grünen-Fraktion und der SPD-Fraktion mehr als hilfreich wäre, da diese Position durch Wahl in der Bezirksversammlung erfolgt. Und diese Fraktionen verfügen über die erforderliche Mehrheit. Eine gute Strategie für diverse Gespräche – natürlich habe ich sie. Verwundert haben mich dann Kommentare der CDU-Fraktion, wonach die Ausschreibung bereits auf einen Kandidaten der GRÜNEN zugeschnitten sei. Aber da Flexibilität zu den Aufgaben des künftigen Bezirksamtleiters dazugehört, hätte ich dies im Bewerbungsprozess gleich mal üben können. Denn Gestaltungswillen und gute Kenntnisse der Gegebenheiten des Bezirkes Hamburg-Nord habe ich. Ohne weiter zu träumen und das Lied zu summen, habe ich in Protokollen der letzten Bezirksversammlungen gestöbert. Dabei begriff ich, dass es sich um kein normales Bewerbungsverfahren aus dem Berufsalltag handelt, sondern - wenn auch um kein politisches - immerhin um ein poli-

Vorteilhaft

- ausgeprägte kommunalpolitische Erfahrungen, vorzugsweise in der hamburgischen Bezirksverwaltung, sowie damit einhergehende Kenntnisse der hamburgischen Verwaltungsgliederung und der Besonderheiten der Verwaltung in der Einheitsgemeinde Hamburg
- praxisgereifte Kenntnisse und Erfahrungen in bezirklichen Themenfeldern (wie z.B. Stadtplanung, Verkehr) verbunden mit einem hohen Gestaltungswillen
- gute Kenntnisse der Gegebenheiten des Bezirkes Hamburg-Nord und seiner Stadtteile
- besondere Einsatzbereitschaft, auch abends und am Wochenende; hohe physische und psychische Belastbarkeit
- Fähigkeit persönliche Verantwortung zu übernehmen und zum Ausgleich widerstreitender Interessen beizutragen
- Konfliktlösungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Aufgeschlossenheit und Kontaktfreudigkeit sowie soziale und politische Sensibilität
- Erfahrung im Umgang mit Medien
- Offenheit für Veränderungsprozesse, auch im Zusammenhang mit Digitalisierung und der Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligung

Aus der Aufgabenbeschreibung des Bezirksamtleiter im Internet.

tisch geprägtes Amt handelt. Und ob es ohne die „richtige“ Parteizugehörigkeit zum „richtigen“ Zeitpunkt klappen könnte, habe ich es dann trotz einer gehörigen Portion Fatalismus doch nicht ausprobiert.

Wie schon der berühmte deutsche Komiker, Volkssänger und Autor Karl Valentin beschrieb: „Ein Optimist ist ein Mensch, der die Dinge nicht so tragisch nimmt, wie Sie sind.“

Auch wenn also die Möglichkeit in der Theorie besteht - ganz so einfach scheint es nicht zu sein: „König von Eppendorf“ zu werden.

Winfried Mangelsdorff

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

ROLF KAPPLER
EINBRUCHSCHUTZ

IKON KESO

seit 1922

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm.
- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst

HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
Volkdorf ☎ 6 03 03 90
www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH SICHERN SIE IHR HAUS VOR EINBRUCH

Unser Betrieb ist im Adressnachweis von Errichterunternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.

Bürgertag 2019

Auch in diesem Jahr empfing der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg die Heimat- und Bürgervereine im Rathaus zum Bürgertag. Statt Festreden interviewte Moderator Herbert Schalthoff Dr. Peter Tschentscher und die Präsidentin des Zentralausschusses, Dr. Herlind Gundelach. Musikalisch begleitete die Hamburger Liedertafel von 1823 das Fest. Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. stellte sich vor. Seine Ansätze zu Veranstaltungen und digitaler Dokumentation ähneln unserem Vereinsleben. Der einzige Unterschied liegt in den Mitgliederzahlen. Sasel-Poppenbüttel hat mehr ehrenamtlich Mitwirkende im Vorstand und ein 4-faches an Mitgliedern als wir. Erstrebenswert!

Nach dem Vortrag wurde der Bürgerpreis an die Kleiderkammer von *Hanseatic Help*

verliehen. Der gemeinnützige Verein unterstützt seit Herbst 2015 bedürftige Menschen in Hamburg und der Welt: Kostenlos gehen Kleidung und andere Artikel des täglichen Bedarfs an Geflüchtete, Obdachlose, Frauenhäuser, Kinderheime und weitere gemeinnützige Träger und Organisationen. *Hanseatic Help* liefert Hilfsgüter auch in Krisenregionen. Dr. Herlind Gundelach überreichte Vertretern der Organisation den Preis, ein Gemälde der Künstlerin Thora Schmidt „Die Bugwelle“, symbolisch für die nie fertig werdende Arbeit der Vereine und für das geleistete Engagement. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam die Hamburg-Hymne. Anschließend konnten wir uns mit anderen Mitgliedern von anwesenden Bürgervereinen austauschen. *Brigitte Schildt*

Bild: Hanseatic Help



v.l.: Dr. Herlind Gundelach, Niels Rasmussen, Claudia Meister (*Hanseatic Help*), Dr. Peter Tschentscher (Foto: Thorsten Wulff)



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg

Tel. 46 96 11 06, Zuweg Hintereingang

Schedestr. im Souterrain

Neue website: <https://der-eppendorfer.de>

Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>

Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de • Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN: DE4220040000325800100

BIC: COBADEFFXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**

B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Thomas Domres**

T.Domres@EBV1875.de

Schriftführerin: **Lore Pfeiffer**

L.Pfeiffer@EBV1875.de

Schatzmeister: **Udo Schütt**

U.Schuett@EBV1875.de

Beisitzer:

Ekkehard Augustin

E.Augustin @EBV1875.de

Kommunales

Marianne Dodenhof

M.Dodenhof@EBV1875.de

Festausschuss, besondere Anlässe

Günter Weibchen

G.Weibchen@EBV1875.de

Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

Ernst Wüsthoff

E.Wuesthoff@EBV1875.de

besondere Anlässe

Hans Loose

Redaktion@EBV1875.de

Redaktion, Homepage, Facebook, Newsletter

Herma Rose

besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 3,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Überweisung per jährlichem Dauerauftrag

Unsere Bankverbindung:
Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Die St. Martinus Kirche wird 70 Jahre alt !

Der **12. Dezember** ist der Tag des Geburtstags. Gefeiert wird er aber schon ab dem **1. Dezember** mit besonderen Gottesdiensten und einem vielseitigen Programm, nachzulesen im Gemeindeinformationsheft „M und M“. Am Nachmittag des **14. Dezember** wird um **14.00 Uhr** ein Adventscafé geöffnet. Gemütlichkeit und Klönen sind angesagt. Auch können sie leckere Kleinigkeiten er-

werben und einen Bücherbasar besuchen. **Ab 17.30 Uhr** gibt es in der Kirche wieder das gemeinsame, traditionelle Adventsliedersingen. Auch außerhalb dieser Festveranstaltungen, bietet die St. Martinusgemeinde viele Angebote zum Mitmachen an. So z. B. die Aktion „**Runter vom Sofa!**“! Ein vielfältiges Programm, insbesondere auch für ältere Men-

schen. Vorträge , Musik, Yoga im Sitzen, Spielertreff, Besichtigungen, Gedächtnisspiele und vieles mehr wird angeboten, einiges davon sogar kostenfrei! Das gesamte Monatsprogramm können Sie in dem Flyer nachlesen. St. Martinus und seinen Gemeindebrief finden Sie auch im Internet unter <http://www.alsterbund.de/St-Martinus-neu/> HK

Wer nimmt Oma? NEU!!!!!!

Hans Scheibners Kultprogramm

22.+ 23. Dezember / 20 Uhr

25.+ 26. (auch 15 Uhr) - 28. Dezember 2013

in Alma Hoppes Lustspielhaus

Alles hinlegen: Oma kommt!

Was ist los bei Oma? Schwiegersohn Thomas ist plötzlich so nett zu ihr und lädt sie persönlich zum Heiligen Abend ein. Hat sie tatsächlich noch kurz vor Weihnachten im Lotto gewonnen? Und die Sache mit der Weihnachtsgans: Manfred hat einen Kochkurs besucht und will diesmal Oma die Arbeit wegnehmen und die Gans selber zubereiten. Das kann doch nicht gutgehen!

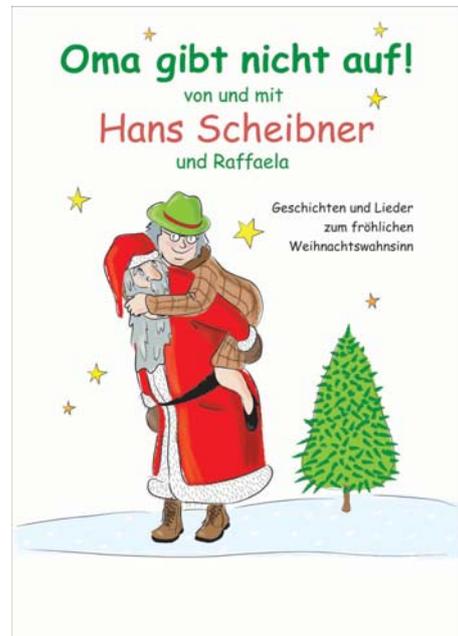
Auch dieses Jahr dreht sich bei Scheibners außer um die legendäre Oma um alle möglichen Weihnachtsskandale.

Die Mischung aus lebensechten Geschichten und satirischen Leckerbissen ist es, die das Programm „Wer nimmt Oma?“ zum Kultprogramm gemacht haben: Alle Jahre wieder - und alle Jahre neu!“

Weihnachten in Szenen, Liedern und Geschichten - frech, fröhlich, satirisch - eben scheibnerweise.

Lassen Sie sich überraschen!

Karten unter: 555 6 555 6 oder www.almahoppe.de



Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend' Verlangen, ein bisschen Verzicht.
Und viel mehr Blumen, solange es geht.
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.

Peter Rosegger

Ich wünsche allen

einen fantastischen JANUAR
einen liebevollen FEBRUAR
bemerkenswerten März
einen wundervollen APRIL
einen genussvollen MAI
einen erfolgreichen JUNI
einen herrlichen JULI
einen erholsamen AUGUST
einen starken SEPTEMBER
einen geschmackvollen OKTOBER
einen gemächlichen NOVEMBER
und einen glücklichen DEZEMBER.

HAVE A WONDERFUL YEAR 2020 !



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Glühweinabend mit Kunden, Nachbarn und den Eppendorfern!

Am Donnerstag den 05.12.2019
um 19:30 Uhr.

Bei Glühwein, Lebkuchen und
Plätzchen. Ein Rückblick auf 2019
und Ausblick auf 2020.

Was erwartet uns im neuen Jahr?

Infos unter: 040 - 644 238 90



**IMMOBILIENSERVICE DURCH
MARKUS BRAUMILLER IMMOBILIEN.**

Jetzt neu im Beratungszentrum
der Deutschen Vermögensberatung
in der Eppendorfer Landstraße.

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT DAS GESAMTE
BERATUNGSTEAM DER DEUTSCHEN VERMÖGENSBERATUNG
UND MARKUS BRAUMILLER IMMOBILIEN,
IM BERATUNGSZENTRUM EPPENDORFER LANDSTRASSE 70.

Persönliche Terminvereinbarung unter der angegebenen Rufnummer oder direkt im
Beratungszentrum Eppendorfer Landstraße 70. **WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.**

WIR BEWERTEN IHRE IMMOBILIE BEI:

- Schenkungen
- Scheidungsausgleich
- Erbfällen
- Verkäufen

IMMOBILIENTAGE
VOM 05. BIS 07.12.2019
IM DVAG BERATUNGSZENTRUM EPPENDORF

25. November bis 30. Dezember 2019 – Marie-Jonas-Platz

11. Eppendorfer Weihnachtsbummel:

Der gemütliche Weihnachtsmarkt für die ganze Familie

- Abwechslungsreiches Kinderprogramm: Singen mit der Hexe Knickebein, am 6. Dezember kommt der Nikolaus und Gutes tun in der „Zwergenhütte“
- Charity-Aktionen zugunsten „Knack den Krebs“
- Einbindung der anliegenden Kirchengemeinden und Schulen – aus Eppendorf für Eppendorf

Auch in diesem Jahr ist er zurück: der familiär charmante **Weihnachtsbummel Eppendorf**. Bereits zum elften Mal wird der Marie-Jonas-Platz im Zentrum Eppendorfs Schauplatz des hübschen Weihnachtsmarktes und hält vom **25. November bis zum 30. Dezember** ein abwechslungsreiches Programm sowie allerlei Leckereien für Groß und Klein bereit.

Besonders für Familien ist der Weihnachtsbummel eine ideale Anlaufstelle. Die „**Hexe Knickebein**“ lädt zum Adventssingen ein. Jeden Sonntag um 16 und 17 Uhr sind Kinder herzlichen Willkommen zu musizieren. „Ho Ho Ho“, ertönt es dann am **6. Dezember**: der **Nikolaus** macht Halt in Eppendorf und zaubert das ein oder andere Präsent aus seinem Sack. Und jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr besucht der **Weihnachtsengel** mit einer gefüllten Schatzkiste voller Überraschungen den Marie-Jonas-Platz, um den Kleinen eine Freude zu bereiten.

Der Weihnachtsbummel ist ein Adventsmarkt für den Stadtteil: so sind Schulen des Viertels aktiv in die Gestaltung eingebunden, wie z.B ein Chor des Gymnasiums Eppendorf.

Die „**Zwergenhütte**“ ist eine Miniatur-Verkaufshütte, in der Kinder bis 12 Jahren jeweils an einem Tag ihrer Wahl von 12 bis 18 Uhr Selbstgemachtes und Selbstgebackenes verkaufen können. Der Erlös dient zur Aufbesserung des Taschengeldes oder wird für einen guten Zweck gespendet und auch Schulen, Kindergärten oder Vereine können diese Möglichkeit nutzen, ihre Kasse für den nächsten Ausflug etwas zu füllen. Anmeldung sind derzeit noch möglich, unter der Telefonnummer 040 41 00 95 20 oder zwerghuette@bergmann-gruppe.net können sich Kinder mit ihrem Wunschtermin melden. Die „Zwergenhütte“ wird natürlich kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Charity-Aktionen, die zugunsten der Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. im UKE Geld sammeln, sind ein wichtiger Bestandteil des Weihnachtsbummels Eppendorf. Auch der **Charity Monday**, an dem 50% des Nettotagesumsatzes an den beiden Glühweinständen gespendet wird, ist ein netter Grund nach dem Geschenkebummel ein Gläschen mehr auf dem Weihnachtsmarkt zu trinken und ein wenig in stimmungsvoller, gemütlicher Atmosphäre zu verweilen.



bergmanngruppe

Im Zentrum des Geschehens stehen die gemütliche **Punsch-Hütte**, der „**Glühwurm**“ sowie die „Lütte Hütte“, wo man sich neben Apfel-Punsch mit Mandeln, Gløgg, Kirsch-Punsch oder heißer Schokolade natürlich auch zum klassischen Glühwein oder Boddenpunsch trifft, während die Kleinsten ihre obligatorische Runde auf dem **Weihnachts-Kinder-Karussell** drehen und eine frisch zubereiteten Crêpes naschen. Kulinarisch überwiegen Klassiker, die an kalten Dezembertagen schön wärmen: Grill-Spezialitäten, Crêpes, heiße Schmalzkuchen, Grünkohl, **neu** in diesem Jahr: Ziegenkäse im Fladenbrot sowie ein Stand mit Biowurst, Bio-Currywurst und Biopommes sowie Süsskartoffelpommes.

Veranstaltungszeiten: Mo-Mi. 11-20 Uhr

Do.-Sa. 11-21 Uhr

So. 12-20 Uhr

24./25. und 26.12. Markt geschlossen



Eppendorfer
Bürgerverein von
1875
@ebv1875

Besuchen Sie uns bei Facebook!

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Seite „@ebv1875“. Sie können dort Bilder anschauen und Texte lesen, ohne selbst angemeldet zu sein. Tipps, wie Sie sich vor Daten-Schnüffelei schützen können, erhalten Sie über unsere Homepage <https://der-eppendorfer.de/Facebook-Privatsphaere/>

Der Vorstand

Anzeigen-Annahme:

Rufen Sie uns an unter

040 - 45 36 06

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen auch einen Termin bei Ihnen vor Ort.